

6. KINDER NOTFALL TAGE



07. - 09. 02. 2019

Garmisch-Partenkirchen

Seminarkongress für Ärzte,
Pflegepersonal und Rettungsdienste

- praxisorientiert
- interdisziplinär



www.kindernotfalltage.de



Inhaltsverzeichnis



Vorwort	5
Allgemeine Hinweise	6
Programm	8
Tutorien	14
Workshops	16
Das Kongresshaus	18
Vorsitzende und Referenten	19
Industriesupport	24
Hauptsponsoren, Aussteller + Sponsoren	25

KINDER WILLKOMMEN

Im Raum Kreuzeck (1. OG) können Teilnehmer/Teilnehmerinnen ihre Kinder selbst betreuen. In diesen Raum werden die Vorträge aus dem Hauptvortragssaal live und mit Ton übertragen.

WICHTIGER HINWEIS ZUR KURTAXE

Als Teilnehmer des Kongresses sind Sie in der Zeit vom 07. bis 09. Februar 2019 von der Kurtaxe befreit.

Bitte informieren Sie Ihren Vermieter/Ihr Hotel über Ihre dienstliche Tätigkeit (z. B. Programm vorlegen).

Das entsprechende Schreiben/Formular können Sie direkt auf der Internetseite www.kindernotfalltage.de herunterladen.



**Optimale Unterstützung
bei pädiatrischer
Reanimation...**

**...weil Kinder nicht einfach nur kleine
Erwachsene sind!**

**Gehen Sie in der Pädiatrie keine
Kompromisse ein!**

Vertrauen Sie uns!

ZOLL Medical Deutschland GmbH
Emil-Hoffmann-Straße 13
50996 Köln

Tel: +49 (0)2236 8787-0
Fax: +49 (0)2236 8787-77
E-Mail: info@zollmedical.de
Web: www.zoll.com/de

ZOLL®



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir befinden uns im „Jahr Eins nach Nicolai“. Von unserem ursprünglichen Plan, dieses Symposium alle zwei Jahre zu veranstalten, mussten wir uns gründlich verabschieden. Das Interesse an diesem Thema ist also ungebrochen – so früh wie noch nie waren die Kindernotfalltage dieses Jahr ausgebucht.

Welche Themen beschäftigen uns dieses Jahr? Bei der begrenzten Thematik sind Wiederholungen nach sechs Jahren unausweichlich. So finden sich in der bewährten ABC-Systematik Klassiker wie das Atemwegs-Management und die Atemnot im Kindesalter. Wir haben aber auch Publikumswünsche aus den vergangenen Jahren aufgegriffen: Neben den Rhythmusstörungen haben es auch die Meningitis und der geburtshilfliche Notfall in das Programm geschafft. Außer über diese wichtigen fachlichen Themen wollen wir auch dieses Jahr wieder viel über Themen sprechen, die uns mindestens genauso beschäftigen: Wie gehen wir mit Eltern in Extremsituationen um? Wie geht es uns nach solchen Ereignissen? Wie können wir richtig mit Konflikten umgehen?

Alle Veranstaltungen stehen wie immer unter dem Motto: Die Besucher der Kindernotfalltage müssen etwas mit nach Hause nehmen, das im Alltag beim nächsten Kindernotfall hilft. Als besonderes Highlight konnten wir für die Keynote-Lecture Prof. Gernot Schulz gewinnen. Als Profi-Dirigent wird er uns interessante Details aus der Führung eines Orchesters aufzeigen und Parallelen zur Teamführung in der Medizin ziehen. Was ist für uns mindestens ebenso wichtig? Der Spaß am Lernen, der Austausch mit Gleichgesinnten, der Abstand vom Arbeitsalltag und natürlich wie immer das gemeinsame Feiern beim Get-Together im Kongresshaus und bei der Kongress-Party (mit Open-End)!

Danke für die Teilnahme an den 6. Kindernotfalltagen und eine schöne Zeit in Garmisch-Partenkirchen!

Das Organisationsteam:

*Ellen Heimberg, Julia Daub, Michael Storz, Johannes Büttner,
Oliver Heinzel, Florian Hoffmann*



Allgemeine Hinweise

- Tagungsort:** Kongresshaus
Richard-Strauss-Platz 1
D-82467 Garmisch-Partenkirchen
- Tagungsbüro:** Kongresshaus
Richard-Strauss-Platz 1
D-82467 Garmisch-Partenkirchen
- Öffnungszeiten:
Mittwoch, 06. Februar 2019, 17:00 bis 19:30 Uhr
Donnerstag, 07. Februar 2019, 8:00 bis 19:30 Uhr
Freitag, 08. Februar 2019, 8:00 bis 18:00 Uhr
Samstag, 09. Februar 2019, 8:30 bis 16:00 Uhr
Während dieser Zeiten sind wir erreichbar unter
Telefon 08821 1807812 · Telefax 08821 1807850
- Tagungsgebühren:**
- | | | | |
|---|------------------------------|------------|---------|
| Ärzte | 375,- € | Tageskarte | 135,- € |
| Pflegepersonal, nicht
berufstätige und nicht
mehr berufstätige Ärzte* | 225,- € | Tageskarte | 85,- € |
| Retungsdienst* | 225,- € | Tageskarte | 85,- € |
| Studenten* | 150,- € | Tageskarte | 55,- € |
| Workshops 1, 5, 6 | je 65,- € | | |
| Workshops 2, 3, 7, 8, 9 | je 35,- € | | |
| Tutorien | frei (für Tagungsteilnehmer) | | |
- * Bitte Bescheinigung. Gebühren inkl. ges. MwSt.
- Organisation:** LÜCKE Kongresse GmbH
Postfach 17 11 · 29657 Walsrode
Telefon 05161 789536
www.luecke-kongresse.de · info@luecke-kongresse.de
- Hotelreservierung:** Garmisch-Partenkirchen-Tourismus
Reservierung – Großprojekte
Richard-Strauss-Platz 1a
D-82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821 7180726 · Telefax 08821 7180759
- Parken:** Parkplätze stehen für Kongressteilnehmer am Kongresshaus kostenlos zur Verfügung. Entsprechende Parkausweise sind im Kongresshaus bei der Einlasskontrolle erhältlich.
- Teilnahmebescheinigung:** Für in Deutschland tätige Ärzte/Ärztinnen:
Damit Ihnen Ihre Fortbildungspunkte automatisch elektronisch gutgeschrieben werden, sollten Sie sich täglich

Allgemeine Hinweise



in die ausliegenden Teilnehmerlisten durch Einkleben oder Einscannen Ihrer einheitlichen Fortbildungsnummer eintragen. Die Listen werden jeden Abend geschlossen und eine spätere Eintragung ist daher nicht möglich.

**Treffpunkt /
Mitteilungen:**

Im Bereich des Tagungsbüros finden Sie eine Infotafel, auf der die Empfänger von Nachrichten informiert werden. Die Mitteilungen selbst sind im Tagungsbüro hinterlegt bzw. zu hinterlegen.

Kaffeestand:

Im Kongresszentrum.

Ausstellung:

Im Kongresszentrum. Diese Veranstaltung wird durch die intensive Unterstützung der Industrie ermöglicht. Wir bitten daher um regen Besuch der Industrieausstellung!

Der Kongress „6. Kinder-Notfall-Tage“ ist von der Bayerischen Landesärztekammer für das Fortbildungszertifikat anerkannt und wurde mit Fortbildungspunkten zertifiziert.

Die Zertifizierung für die Workshops ist bereits in der Gesamtpunktzahl enthalten. Eine gesonderte Bescheinigung wird nicht ausgegeben. Die Gesamtbescheinigung erhalten Sie am Samstag vor Ihrer Abreise direkt im Tagungsbüro.

Für die Teilnahme erhalten Sie
12 Fortbildungspunkte für die



Die Österreichische Ärztekammer erkennt die Fortbildungsveranstaltung „6. Kinder-Notfall-Tage“ vom 07. bis 09. Februar 2019 in Garmisch-Partenkirchen mit der österreichischen Notarztfortbildung gemäß § 40 Abs. 3 des Ärztegesetzes 1998 als gleichwertig an, sofern mindestens vier Praktikumseinheiten à 45 Minuten nachgewiesen werden können.

Tragen Sie bitte Ihr Namensschild immer gut sichtbar!



Donnerstag, 07. Februar 2019

11:00 Uhr **Begrüßung**
S. Meierhofer, 1. Bürgermeisterin, Garmisch-Partenkirchen
C. Stockklausner, Garmisch-Partenkirchen

11:30 - 13:00 **SEMINAR 1:**

A = Airway/Atemwege

Vorsitz: Oliver Heinzl, Florian Hoffmann

11:30 - 12:45 **Faktencheck Atemwegssicherung – Standards, Algorithmen und Visionen**

Claudia Höhne, Sebastian Russo

12:45 - 13:00 **Resümee**

13:00 - 14:00 MITTAGSPAUSE – Besuch der Industrierausstellung

14:00 - 15:45 **SEMINAR 2:**

B = Breathing, Atmung

Vorsitz: Bernd Landsleitner, Malte Hanelt

14:00 - 14:30 **Fall aus der Praxis: Management der Anaphylaxie – Hindernisse bei der Umsetzung der Leitlinien**

David Häske

14:30 - 15:00 **Sehen, Hören, Fühlen – Atemnot erkennen**

Jürg Hammer

15:00 - 15:30 **Beruhigen, Inhalieren, NIVen – Atemnot behandeln**

Süha Demirakca

15:30 - 15:45 **Resümee**

15:45 - 16:15 PAUSE



- 16:15 - 17:15 **Podiumsdiskussion – Transport kritisch kranker Kinder – Ideen und Initiativen**
Philipp Jung, Bernd Landsleitner, Sebastian Brenner, Josef Waldherr, Rebekka Rudyk, Albert Schiele
Moderation: *Oliver Heinzl, Florian Hoffmann*
- 17:15 - 17:45 PAUSE
- 17:45 - 18:00 **PAEDSIM live on stage**
Team PAEDSIM
- 18:00 - 19:30 **Keynote: Vielfalt und Einklang – Zusammenspiel im Orchester und beim Kindernotfall**
Prof. Gernot Schulz
- 19:30 - 21:30 **Get-together im Kongresshaus**
mit Freibier, bayrischer Brotzeit und der „Kranzberg Bloss“

Diese Veranstaltung wird durch die intensive Unterstützung der Industrie ermöglicht. Wir bitten daher um regen Besuch der Industrieausstellung!



Freitag, 08. Februar 2019

08:45 - 10:15 SEMINAR 3:

C = Circulation, Kreislauf

Vorsitz: *Sebastian Brenner, Christoph Härtel*

08:45 - 09:30 **Simulation live: Maligne Rhythmusstörung – Defibrillieren statt resignieren**

Philipp Jung, Team PAEDSIM

09:30 - 10:00 **Easy IO – im Notfall wirklich so einfach?**

Björn Hossfeld

10:00 - 10:15 **Resümee**

10:15 - 10:45 PAUSE

10:45 - 12:30 SEMINAR 4:

N= Neonatologie

Vorsitz: *Julia Daub, Jens Schwindt*

10:45 - 11:15 **Auf Anfahrt zur Hausgeburt – Plan statt Panik**

Nora Fröhlich

11:15 - 11:45 **Anpassungsstörung beim neugeborenen Kind – Zwischen Überreaktion und Unterversorgung**

Jette Neumann, Christoph Härtel

11:45 - 12:15 **Fall aus der Praxis: Schock beim Neugeborenen – Was ist es? Was muss ich tun?**

Philipp Deindl

12:15 - 12:30 **Resümee**

12:30 - 13:30 MITTAGSPAUSE



13:30 - 14:45 **Tutorien Runde 1**

Workshops Runde 1

14:45 - 15:00 PAUSE

15:00 - 16:15 **Tutorien Runde 2**

Workshops Runde 2

16:15 - 16:45 PAUSE

16:45 - 18:30 **SEMINAR 5:**

Kindernotfallversorgung 2020

Vorsitz: *Ellen Heimberg, Clivia Langer*

16:45 - 17:15 **Eltern in Extremsituationen, was können wir richtig machen?**
Andreas Hänsel

17:15 - 17:45 **Helfer in Extremsituationen – was hilft uns?**
Hans-Peter Schmalzl

17:45 - 18:15 **Der alltägliche Wahnsinn – richtig mit Konflikten umgehen**
Jürgen Berger

18:15 - 18:30 **Resümee**

ab 20:30 **Kongress-Party** mit Band „Neri & Sons“ und
DJ Torsten König im Music Cafe – *Ausgebucht!* –



Samstag, 09. Februar 2019

09:00 - 10:45 **SEMINAR 6:**

D = Disability, Bewusstlosigkeit

Vorsitz: *Johannes Büttner, Philipp Jung*

09:00 - 09:30 **Das Kind zuckt! – Ein echter Krampfanfall?**

Karl-Heinz Mücke

09:30 - 10:00 **Der kindliche Schlaganfall – „Time is Brain“ auch beim Kind**

Michaela Bonfert

10:00 - 10:30 **Fall aus der Praxis: Kühlen Kopf bewahren –
Verdachtsdiagnose Meningitis**

Annette Weichselbaum

10:30 - 10:45 **Resümee**

10:45 - 11:00 PAUSE

11:00 - 12:15 **Tutorien Runde 3**

Workshops Runde 3

12:15 - 13:00 MITTAGSPAUSE

13:00 - 14:15 **Tutorien Runde 4**

Workshops Runde 4

Achtung: Zusätzliches Tutorium im Saal Werdenfels: „Ausstattungs-empfehlung für präklinische Kinder-Notfälle – Vorstellung des aktuellen Positionspapier“

Bernd Landsleitner, Florian Hoffmann

14:15 - 14:30 PAUSE



14:30 - 16:00 SEMINAR 7:

E = Exposure, externe Ursachen

Vorsitz: *Peter Schmittenbecher, Michael Storz*

14:30 - 15:00 **Hilfe, es blutet . . . (grundsätzliche Behandlungs-Strategien)**
Martin Olivieri

15:00 - 15:30 **. . . in den Thorax! – Kasuistik Thoraxtrauma**
Peter Schmittenbecher

15:30 - 16:00 **. . . in das Becken! – Kasuistik Überroll-Trauma**
Philipp Szavay

16:00 - 16:15 **Abschlussdiskussion:** Ihre Meinung ist gefragt

Diese Veranstaltung wird durch die intensive Unterstützung der Industrie ermöglicht. Wir bitten daher um regen Besuch der Industrieausstellung!



TUTORIUM	Freitag, 08. Februar 2019		Samstag, 09. Februar 2019	
	13:30 - 14:45	15:00 - 16:15	11:00 - 12:15	13:00 - 14:15
1	Werdenfels		Werdenfels	
2		Konzertsaal		
3	Zugspitze			
4			Zugspitze	Zugspitze
5		Zugspitze		
6		Werdenfels		
7	Konzertsaal		Konzertsaal	
8				Konzertsaal
9	Bühne U 1		Bühne U 1	
10		Bühne U 1		Bühne U 1

T1 – Endlich: Die neue Leitlinie zum kindlichen Polytrauma

Dieses Tutorium richtet sich an alle, die in die Versorgung von polytraumatisierten Kindern in der Präklinik und/oder im Schockraumversorgung involviert sind. Die neuen Leitlinien zu Diagnostik und Therapie sollen vorgestellt und diskutiert werden und neben den gängigen Behandlungsalgorithmen kinderspezifische Aspekte beleuchtet werden.

Peter Schmittenbecher, Philipp Szavay, Markus Lehner

T2 – Von kleinen und etwas größeren Kindernotfällen

Vom Fremdkörper in der Nase bis hin zu klassischen Kinderkrankheiten – nicht immer geht es gleich um Leben und Tod – manchmal ist man auch mit kleineren oder etwas größeren Kindernotfällen konfrontiert und herausgefordert. Dieses Tutorium thematisiert die häufigsten Probleme in der Kindernotaufnahme, die für die Eltern oft ebenso bedrohlich wirken.

Tobias Pantalitschka, Steffen Wiechers

T3 – Aktuelle Strategien der Katastrophenmedizin – Was ist für Kinder relevant?

Terrorgefahr und Attentate in Europa haben gezeigt, wie schwierig es ist, sich von Individualmedizin auf Katastrophenmedizin umzustellen. In diesem Tutorium sollen aktuelle Strategien zum praktischen Vorgehen aus der Erfahrung von Bundeswehreinheiten aufgezeigt werden. Sind diese auch bei pädiatrischen Patienten anwendbar oder gibt es keine Unterschiede?

Björn Hossfeld

T4 – Der Kindernotfall, der unter die Haut geht . . . Und dann?

> ALARM – Kindernotfall < – Adrenalin, der Puls geht hoch – Algorithmen vergegenwärtigen – abarbeiten – aufhören, noch nicht – haben wir wirklich alles probiert – hätten wir noch weiter machen sollen – was wäre noch möglich gewesen . . . Fragen und Schuldgefühle, Betroffenheit und Wut . . . Ja, wir wissen, uns und der modernen Medizin sind Grenzen gesetzt, aber warum gerade hier und jetzt? Unsere Kollegen bestätigen



alle, dass wir alles richtig gemacht haben. Trotzdem sind sie da, die Gefühle von Schuld und Ohnmacht, das Geschehen ist immer wieder in unseren Gedanken. Ich würde es mir gerne von der Seele reden, es beenden – am besten mit jemandem sprechen, der so etwas kennt, nicht es bewertet oder analysiert, sondern einfach bei der Verarbeitung der Gedanken hilft. Das Tutorium will aufzeigen, wie und warum genau zu solchen Zeitpunkten Unterstützung durch Kollegen Sinn macht. Ich bin nicht krank, sondern fühle mich belastet. Jetzt mit jemandem zu reden, der mich aus der speziellen Sicht meiner Berufsgruppe genau versteht und zusätzlich in Kollegenhilfe ausgebildet ist, macht Sinn und holt mich dort ab, wo ich gerade bin. Kollegenhilfe als „Psychische Erste Hilfe“ ist einer kurzfristigen Vor-Ort-Betreuung durch extern anreisende „Fachleute“ deutlich überlegen, nachhaltiger wirksam und fördert damit meine Gesunderhaltung.

Clivia Langer, Sören Petry

T5 – EKG in der Kindernotaufnahme – Indikationen und wichtige Befunde

P-Q-R-S-T – Die systematische Auswertung eines EKG's kann in der Praxis eine große Herausforderung sein. Was ist denn eigentlich normal? Schmal oder breit? Worüber sollte ich stolpern? Benötigt der Patient eine weitere Abklärung oder Therapie? Zu diesem Tutorium sind alle eingeladen, die schon immer Kinder-EKG's verstehen wollten.

Nicole Müller

T6 – Sedierung

Mal schnell mit der Propofol-Spritze in die Radiologie oder doch die Anästhesie anrufen? Dieses Tutorium soll als Entscheidungshilfe für wichtige fachliche und logistische Fragestellungen in der eigenen Klinik dienen. Auch die Frage „Wer darf was?“ soll diskutiert und mit klaren Empfehlungen beantwortet werden.

Katharina Röher, Oliver Heinzel

T7 – BGA – Immer noch nicht klar?

pH, BE, pCO₂, HCO₃ – häufig gemacht und doch nicht immer alles klar . . . die Analyse der Blutgas-Analyse bringt einen doch immer wieder ins Schwitzen. In diesem Tutorium sollen deshalb die Basics der BGA-Interpretation anhand von Fallbeispielen erläutert werden.

Georg Rellensmann

T8 – Verdachtsmoment Kindesmisshandlung – erste Schritte

Stimmt der erzählte Verletzungsmechanismus oder nicht? Immer wieder wird man mit der Frage konfrontiert, ob eine Kindesmisshandlung vorliegt. Dieses Tutorium soll neben der Sensibilisierung auf klinischen Verdachtsmomente auch die wichtigsten ersten Schritte abhandeln.

Florian Bergmann, Constanze Zieseimer

T9 – Kindernotfall-Basics AB

Dieses Tutorium richtet sich an alle jungen und junggebliebenen Kollegen, die in kurzer Zeit einen Überblick über die Grundlagen des Erkennens und der Therapie von respiratorischen Notfällen und zum Atemwegsmanagement erhalten wollen.

Martin Olivieri, Julia Keil

T10 – Kindernotfall-Basics CD

Dieses Tutorium richtet sich an alle jungen und junggebliebenen Kollegen, die in kurzer Zeit einen Überblick über die Grundlagen des Erkennens und der Therapie von Kreislaufproblemen und neurologischen Notfällen erhalten wollen.

Jörg Michel, Johannes Büttner



WORKSHOP	Freitag, 08. Februar 2019		Samstag, 09. Februar 2019	
	13:30 - 14:45	15:00 - 16:15	11:00 - 12:15	13:00 - 14:15
1	Dreitortspitze			
2			Wamberg	
3			Dreitortspitze	Dreitortspitze
5	Waxenstein / Wetterstein			
6			Waxenstein / Wetterstein	
7			Alpspitze	Alpspitze
8	Pflegersee		Pflegersee	
9		Pflegersee		Pflegersee

W1 – Geburtshilfliche Notfälle (Doppelstunde)

Meldebild Geburt – eine Schreckensmeldung für viele in der präklinischen und klinischen Versorgung tätige Kolleginnen und Kollegen. Der Workshop richtet sich an alle, die unfreiwillig zum Geburtshelfer werden. Trainieren Sie am Geburtssimulator und holen Sie sich Tipps und Tricks von den Experten.

Celine Jasper-Birzele, Lennard Schröder

W2 – MANV mit Kindern – aktuelle Sichtungsstrategien

In Anbetracht der erhöhten Terrorlage und den zurückliegenden Ereignissen wächst der Bedarf zu Fortbildungen zum Thema „Massenanfall verletzter Kinder“. Dieser Workshop soll aktuelle Sichtsungsstrategien verständlich machen und anhand eines Planspiels deren praktische Umsetzung beleuchten.

Thomas Huppertz

W3 – Breaking bad news – Kommunikation mit Eltern in schwierigen Situationen

Der Umgang mit Eltern sowie die Überbringung einer schlechten Nachricht gehören neben der rein medizinischen Behandlung zu den größten Herausforderungen in der Notfallbehandlung kritisch kranker oder schwerverletzter Kinder. Lernen Sie im Rollenspiel mit einer Schauspielerin, wie in diesen schwierigen Situationen eine möglichst effektive und empathische Kommunikation mit den Eltern erreicht werden kann.

Andreas Hänsel, Dascha von Waberer

W5 – Atemwegsmanagement (Doppelstunde)

Der Markt an Atemwegs-Alternativen und speziellen Tools für den schwierigen Atemweg wird immer unübersichtlicher. In diesem Workshop wird (fast) alles demonstriert und kann am Phantom ausprobiert werden.

Ralf Huth, Süha Demirakca, Bernd Landsleitner

W6 – NIV (Doppelstunde)

Neben der CPAP- und High-Flow-Therapie hat die NIV einen festen Stellenwert in der Therapie der respiratorischen Insuffizienz. Im Workshop sollen die Indikationen und Kontraindikationen zur nicht-invasiven Beatmungstherapie in der Pädiatrie erarbeitet



werden. Maskenauswahl und Anpassung, sowie die Einleitung der Beatmung werden praktisch mit den Trainern geübt. Der Workshop richtet sich an alle interessierten Pflegekräfte, Ärzte sowie Mitarbeiter des Rettungsdienstes.

Ralf Huth, Süha Demirakca, Malte Hanelt, Bernhard Schmitt, Simon Franz

W7 – Invasive Maßnahmen, i.o. und Thoraxdrainage

Was machen, wenn die konservativen Therapiebemühungen nicht ausreichen? Gerade diese seltenen und stressbeladenen Notfallsituationen erfordern invasive Maßnahmen, für welche man aufgrund der Seltenheit keine Routine erlangen kann. In diesem Workshop sollen deshalb invasive Maßnahmen wie i.o.-Zugang oder Thoraxdrainage am Phantom trainiert werden.

Markus Lehner, Peter Heinz, Anneke Schmelzer

W8 – Kinderreanimation – BLS

Basic Life Support – klingt einfach, in der Praxis aber doch so schwer. Training der wichtigen Basismaßnahmen (Herzdruckmassage und Beatmung) und unmittelbares Feedback durch erfahrene Reanimationstrainer.

Philipp Jung, Jörg Michel, Sebastian Brenner, Philipp Deindl, Rebekka Rudyk, Anneke Schmelzer, Nicole Müller, Berufsfeuerwehr München

W9 – Kinderreanimation – ALS

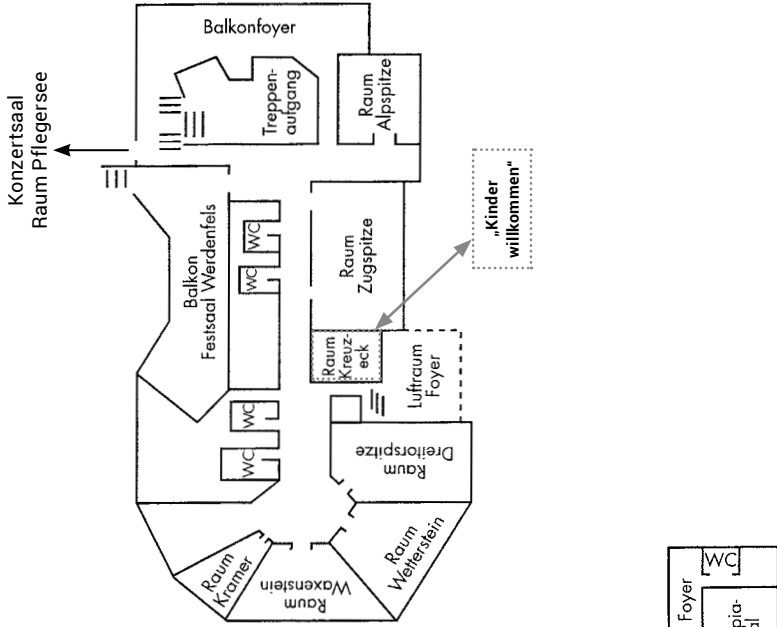
Advanced Life Support – Wie geht's dann weiter? – Dieser Workshop ist für alle, die sich in den Basismaßnahmen der Reanimation schon sicher fühlen und die weiteren Herausforderungen wie Zugang, Medikamentengabe, Airway-Management etc. trainieren wollen.

Philipp Jung, Jörg Michel, Sebastian Brenner, Philipp Deindl, Rebekka Rudyk, Anneke Schmelzer, Nicole Müller

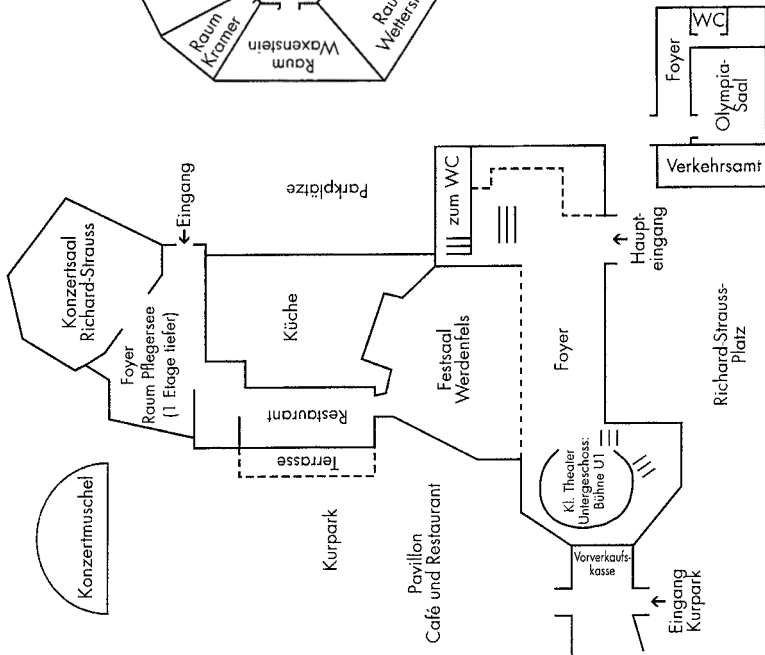


Das Kongresshaus

Obergeschoss



Erdgeschoss



Vorsitzende und Referenten



Behret, Fabian	Universitätsklinikum Tübingen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Hoppe-Seyler-Straße 1, 72076 Tübingen
Bergmann, Florian Dr.	Kinderchirurgische Klinik im Dr. von Haunersches Kinderspital, LMU München Lindwurmstraße 4, 80337 München
Bonfert, Michaela Dr.	Dr. von Haunersches Kinderspital, LMU München Pädiatrische Neurologie Lindwurmstraße 4, 80337 München
Brenner, Sebastian PD Dr.	Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
Büttner, Johannes Dr.	Klinikum Garmisch-Partenkirchen Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin Auenstraße 6, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Daub, Julia	Universitätsklinikum Tübingen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Hoppe-Seyler-Straße 1, 72076 Tübingen
Deindl, Philipp Dr.	Universitätsklinikum Hamurg-Eppendorf Kinder-UKE – Kinderintensivstation Martinistraße 52, 20246 Hamburg
Demirakca, Süha Dr.	Universitätsmedizin Mannheim Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim
Fröhlich, Nora Dr.	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe Raffaalgasse 116, A-1200 Wien
Häske, David Dr. sc. hum.	Rettungsdienst Reutlingen Obere Wässere 1, 72764 Reutlingen
Hammer, Jürg Prof. Dr.	Universitätskinderklinik Bern – Kinderintensivstation Spitalgasse 33, 4056 Basel
Hanelt, Malte	RMK Winnenden – Pflegedienstleitung Jakobsweg 1, 71364 Winnenden



Vorsitzende und Referenten

Hänsel, Andreas	Coach, Krisenintervention KIT, ASB München Keplerstraße 4, 81679 München
Härtel, Christoph Prof. Dr.	Universitätsklinikum Lübeck Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck
Heimberg, Ellen Dr.	Universitätsklinikum Tübingen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Hoppe-Seyler-Straße 1, 72076 Tübingen
Heinz, Peter Dr.	Kinderspital der Universität Zürich Steinwiesstrasse 75, CH-8032 Zürich
Heinzel, Oliver Dr.	Universitätsklinikum Tübingen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Hoppe-Seyler-Straße 1, 72076 Tübingen
Hoffmann, Florian PD Dr.	Klinikum der Universität München – Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital Lindwurmstraße 4, 80337 München
Höhne, Claudia Prof. Dr.	DRK-Kliniken Berlin – Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie Salvador-Allende-Straße 2-8, 12559 Berlin
Hossfeld, Björn Dr.	Bundeswehrkrankenhaus Ulm Oberer Eselsberg 40, 89081 Ulm
Huppertz, Thomas	Berufsfeuerwehr München Bassermannstraße 20, 81245 München
Huth, Ralf	Johannes-Gutenberg-Universität Mainz Klinik und Poliklinik für Kinderheilkunde Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
Jasper-Birzele, Celine	Klinikum der Universität München Frauenklinik Maistraße Maistraße 11, 80337 München
Jung, Philipp Dr.	Universitätsklinikum SH - Campus Lübeck Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Vorsitzende und Referenten



Keil, Julia Dr.	Klinikum der Universität München – Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital Lindwurmstraße 4, 80337 München
Landsleitner, Bernd Dr.	Klinik Hallerwiese / Cnopf'sche Kinderklinik Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin St.-Johannis-Mühlgasse 19, 90419 Nürnberg
Langer, Clivia Dipl. Psych.	100achtzig-grad.de – Langer + Petry GbR Gneisenaustraße 36, 52351 Düren
Lehner, Markus Dr.	Luzerner Kantonsspital Kinderspital, Abteilung Kinderchirurgie Spitalstrasse, CH-6000 Luzern 16
Michel, Jörg Dr.	Universitätsklinikum Tübingen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Hoppe-Seyler-Straße 1, 72076 Tübingen
Mücke, Karl-Heinz Dr.	Kinder- und Jugendkrankenhaus „Auf der Bult“ Kinderintensiv- und Notfallmedizin Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover
Müller, Nicole Dr.	Universitätskinderklinik Bonn Abteilung für Kinderkardiologie Adenauererallee 119, 53113 Bonn
Neumann, Jette	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Uniklinikum Lübeck Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck
Olivieri, Martin Dr.	Klinikum der Universität München – Dr. von Haunersches Kinderspital - Intensivpflegestation Lindwurmstraße 4, 80337 München
Pantalitschka, Tobias Dr.	Rottenburg – Kinderarztpraxis Winghoferstraße 16, 72108 Rottenburg
Petry, Sören	100achtzig-grad.de – Langer + Petry GbR Gneisenaustraße 36, 52351 Düren



Vorsitzende und Referenten

- Rellensmann, Georg**
Dr.
Uniklinikum Münster
Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
- Röher, Katharina**
Dr.
Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
Universitätsklinikum Ebbendorf, Hamburg
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
- Rudyk, Rebekka**
Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Hoppe-Seyler-Straße 1, 72076 Tübingen
- Russo, Sebastian**
Prof Dr.
HELIOS Universitätsklinikum Wuppertal – Universität
Witten-Herdecke – Klinik für Anästhesiologie
Heusnerstraße 40, 42283 Wuppertal
- Sandmeyer, Benedikt**
Klinikum der Universität München
Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement
Schillerstraße 53, 80336 München
- Schiele, Albert**
Dr.
Ärztlicher Bezirksbeauftragter Rettungsdienst
Rettungsdienstbezirk Mittelfranken
Luise-Kiesselbach-Straße 20, 91052 Erlangen
- Schmalzl, Hans-Peter**
Dr. phil.
Leitender Regierungsdirektor – Zentraler
Psychologischer Dienst der Bayerischen Polizei
- Schmelzer, Anneke**
Klinikum der Universität München – Kinderklinik und
Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital
Lindwurmstraße 4, 80337 München
- Schmittenebecher, Peter**
Prof. Dr.
Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
Direktor der Kinderchirurgischen Klinik
Moltkestraße 90, 76133 Karlsruhe
- Schulz, Gernot**
Prof. Dr.
Dirigieren & Führen
Wolzogenstraße 15, 14163 Berlin
- Schröder, Lennard**
Dr.
Klinikum der Universität München – Klinik und Poli-
klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Maistraße 11, 80337 München

Vorsitzende und Referenten



Schwindt, Jens Dr.	SIMCharacters Training GmbH Teamtraining für Neugeborenen- und Kindernotfälle Rosette-Anday-Str. 26a/1, A-3021 Pressbaum bei Wien
Storz, Michael	Berufsfeuerwehr München Trainingszentrum für Rettungsmedizin Bassermannstraße 20, 81245 München
Szavay, Philipp Prof. Dr.	Kinderspital Luzern – Kinderchirurgische Klinik Spitalstrasse, CH-6000 Luzern 16
von Waberer, Dascha	SchauspielerIn, München
Waldherr, Josef	Berufsfeuerwehr, München
Weichselbaum, Annette Dr.	Universitätsklinikum Tübingen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Hoppe-Seyler-Straße 1, 72076 Tübingen
Wiechers, Steffen Dr.	Universitätsklinikum Tübingen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Hoppe-Seyler-Straße 1, 72076 Tübingen
Ziesemer, Constanze Dr.	Kinderschutzteam · Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin · Universitätsklinikum Freiburg Heiliggeiststraße 1, 79106 Freiburg



Industriesupport

Offenlegung von Umfang und Bedingungen des Sponsorings gemäß Kodex der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e. V.“

Der Veranstalter räumt den Sponsoren folgende Rechte ein:

- einen Informationsstand im Rahmen der Industrieausstellung aufzustellen
- Informationsmaterial an Teilnehmer nur außerhalb der Veranstaltungsräume zu verteilen
- die Sponsoreneigenschaft werblich zu nutzen
- ggf. Bereitstellung eines Anzeigenplatzes im Veranstaltungsprogramm

Gemäß den Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften werden nachfolgend die Industriegelder offen gelegt. Die unten stehenden Unternehmen beteiligen sich im Leistungsaustausch wie folgt am Kongress:

Ambu GmbH	Ausstellungsstand	1.540 Euro
Arche IntensivKinder	Anzeige	500 Euro
corpuls/GS Elektromed. Geräte G. Stemple GmbH	Ausstellungsstand / Anzeige	2.500 Euro
Dräger Medical Deutschland GmbH	Ausstellungsstand	1.500 Euro
Fritz Stephan GmbH Medizintechnik	Ausstellungsstand	1.540 Euro
Hamilton Medical AG	Ausstellungsstand / Anzeige	2.500 Euro
Karl Storz GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	1.540 Euro
Klinikum Garmisch-Partenkirchen	Ausstellungsstand	500 Euro
Laerdal Medical GmbH	Ausstellungsstand	1.540 Euro
MedCare Visions GmbH	Ausstellungsstand	1.540 Euro
SIMCharacters GmbH	Ausstellungsstand / Anzeige	2.000 Euro
iSimulate	Ausstellungsstand	1.540 Euro
Stryker GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	500 Euro
Zoll Medical Deutschland GmbH	Ausstellungsstand / Anzeige	2.500 Euro

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass vorgenannte Firmen keinen Einfluss auf die Beschaffungswege bzw. Preisgestaltung nehmen. Die zur Verfügung gestellten Mittel werden nicht für Rahmen- und Unterhaltungsprogramme verwendet!

Hauptsponsoren, Aussteller + Sponsoren



HAUPTSPONSOREN

corpuls/GS Elektromed. Geräte G. Stemple GmbH, Kaufering

Hamilton Medical AG, Bonaduz

SIMCharacters GmbH, Wien

Zoll Medical Deutschland GmbH, Köln

AUSSTELLER UND SPONSOREN

Ambu GmbH, Bad Nauheim

Arche IntensivKinder, Kusterdingen

corpuls/GS Elektromed. Geräte G. Stemple GmbH, Kaufering

Dräger Medical Deutschland GmbH, Lübeck

Fritz Stephan GmbH Medizintechnik, Gackebach

Hamilton Medical AG, Bonaduz

Karl Storz GmbH & Co. KG, Tuttlingen

Klinikum Garmisch-Partenkirchen, Garmisch-Partenkirchen

Laerdal Medical GmbH, Puchheim

Med Care Visions GmbH, Unterschleißheim

SIMCharacters GmbH, Wien

iSimulate, Hof

Stryker GmbH & Co. KG, Duisburg

Zoll Medical Deutschland GmbH, Köln

(Stand bei Drucklegung)



Notizen



Liebe und Hightech

für unsere kleinen Patienten

Die ARCHE IntensivKinder ist ein Kompetenzzentrum für die Versorgung von intensivpflegebedürftigen Säuglingen und Kindern mit komplexen Krankheitsbildern. Weitere Informationen zu unseren intensivmedizinischen Möglichkeiten finden Sie auf unserer Website.



Sie sind Kinderkrankenpflegefachkraft und interessieren sich für einen Arbeitsplatz in der ARCHE? Schauen Sie auf unserer Website nach unseren aktuellen Stellenangeboten und unseren attraktiven Mitarbeiterleistungen!



ARCHE IntensivKinder gGmbH
72127 Kusterdingen (Kreis Tübingen)
www.arche-intensivkinder.de

ARCHE IntensivKinder
Kompetenz in Beatmung für die Kleinsten



HAMILTON-T1

Intelligente Transportbeatmung

Der HAMILTON-T1 ist ein intelligentes Transportbeatmungsgerät, das während des Transports die Beatmungstherapie für Ihre kleinsten und empfindlichsten Patienten übernimmt. Seine einzigartigen Eigenschaften sorgen während des Transports für die Performance eines vollwertigen NICU-Beatmungsgerätes am Patientenbett:

- ✓ Konventionelle und moderne Beatmungsmodi für neonatale und pädiatrische Patienten
- ✓ Nichtinvasive Beatmung und integrierte High-Flow Sauerstofftherapie
- ✓ Kleinste Tidalvolumina ab 2ml
- ✓ Optimale Synchronisation mithilfe eines proximalen Flow-Sensors
- ✓ Unabhängigkeit von Druckluftflaschen oder Kompressoren dank integrierter Hochleistungsturbine
- ✓ Mehr als 9 Stunden Akkulaufzeit ohne Batteriewechsel

www.hamilton-medical.com/t1